



# Zitate und Weisheiten



**gesammelt von Urs Aebersold**



## **1. WORT GOTTES**

### **Glauben - Verstehen:**

Man muss zuerst an die Bibel glauben, um sie zu verstehen; und nicht zuerst verstehen wollen, um dann daran zu glauben.

### **Erkenntnis:**

Die Bibel ist ein Licht auf unserem Weg. Doch wer eine Lampe gebraucht, muss durchaus noch seine Augen zum Sehen benutzen, damit er den richtigen Weg findet.



## **Liebe:**

Die Bibel ist aus Liebe geschrieben worden, darum können wir sie auch nur mit Liebe lesen. Die Liebe ist der Schlüssel zur wahren Erkenntnis.

## **Dunkle Stellen:**

Die dunklen Stellen in der Bibel kommen von den dunklen Stellen in unserem Herzen.

*Augustinus*

## **Unkenntnis:**

Unkenntnis über die Bibel bedeutet Unkenntnis über Jesus.

*Hieronimus*

## **Jesus:**

Jesus hatte nicht alle Erwartungen der Menschen erfüllt, aber seinen Auftrag.

### **Gottesfurcht:**

Erkenntnis kommt nicht aus Wissen, sondern aus der Gottesfurcht. Bibelstudium muss deshalb in Ehrfurcht geschehen, es ist nicht nur Ansammeln von Information.

### **Nicht verstehen:**

Die Bibel ist wie eine Landschaft mit Felder, Wald, See und Hügel, das ein Kind betrachtet. Wenn es etwas nicht versteht, versucht es dies nicht weg zu diskutieren. Wenn es älter ist und die Zusammenhänge kennt, wird es mehr begreifen.

Wer Wort Gottes erforscht, braucht äusserste Aufmerksamkeit und Geduld, aber keinesfalls Vorurteile oder eigene Ansichten, die bestätigt werden wollen.



## **2. GLAUBE**

### **Verstand - Widerstand:**

Glaube fängt nicht dort an, wo der Verstand aufhört, sondern dort wo der Widerstand gegen Gott zu Ende ist.

### **Vertrauen:**

Alles kann Gott, nur eines nicht: die zu enttäuschen, die ihm vertrauen.

### **Gute Werke:**

Ein Hund bellt, nicht weil er dadurch ein Hund wird, sondern er bellt, weil er ein Hund ist.

Nicht die guten Werke machen einen Christen, sondern er tut Gutes, weil er Christ ist.

### **Gott sorgt:**

Kümmere dich um die Arbeit Gottes und Gott kümmert sich um deine Sorgen.

### **Nicht besser:**

Wir sind nicht besser als der schlimmste Sünder, aber wir sind besser dran.

### **Grosser Glaube:**

Nicht grossen Glauben brauchen wir, sondern einen Glauben an einen grossen Gott.

*Hudson Taylor*

### **Dankbarkeit:**

Dein Glaube ist gesund, wenn du das Danken gelernt hast.

### **Gegenstand der Betrachtung:**

Worauf des Menschen Sinn gerichtet ist, das bestimmt seinen Wert.



### **3. LEBENSSTRATEGIE**

## **Ziel:**

Wenn wir nicht wissen, welchen Hafen wir ansegeln sollen, ist kein Wind der Richtige.

## **Verantwortung:**

Verantwortung ist die Schwester der Freiheit.

## **Selbstverleumdung:**

Selbstverleugnung ist keine Quälerei (Selbstquälerei) sondern Verzicht auf Autonomie.



## **Das Bessere:**

Das Bessere ist der Feind des Guten.

## **Demut:**



Demut ist wie die Unterwäsche, sie ist unentbehrlich aber man zeigt sie nicht.

### **Einsatz:**

Wir können nicht alles machen, aber machen wir alles was wir können?

### **Fragen:**

Wer fragt ist ein Narr für fünf Minuten. Wer nicht fragt, bleibt es ein Leben lang.



### **Hingabe & Besitz:**

Der ist kein Narr, der hergibt, was er doch nicht behalten kann, um damit zu gewinnen, was er nie verlieren kann.

*J. Eliot*

## **L o b :**

Mag ein Mensch, dem man ein Lob spendet doch nur halb so fleissig sein, er wird sich danach doppelt soviel anstrengen.

### **Mensch werden:**

Es ist leicht, geboren zu werden, aber schwer, ein Mensch zu werden.

## **Ausdauer:**

Wer keine Ausdauer hat bei Kleinigkeiten, dem misslingt der grosse Plan.

## **Klug handeln:**

Der Mensch hat drei Wege, klug zu handeln:

- Erstens durch Nachdenken:  
das ist der Edelste,
- zweitens durch Nachahmen:  
das ist der Leichteste,

- drittens durch Erfahrung:  
das ist der Bitterste.

*Konfuzius*

### **Lernen:**

Lernen ohne zu denken ist eitel.  
Denken ohne zu lernen ist gefährlich.

### **Gedanken - Taten:**

Achte auf deine Gedanken, sie sind der Anfang  
deiner Taten.

### **Güte:**

Güte in den Worten erzeugt Vertrauen,  
Güte beim Denken erzeugt Tiefe,  
Güte beim Verschenken erzeugt Liebe.

*Laotse*

### **Tat:**

Zu wissen, wie man etwas macht, ist nicht schwer. Schwer ist nur, es zu tun.

### **Fleiss:**

Ein fleissig Mühlrad friert nicht ein.

### **Von sich selbst fordern:**

Fordere viel von dir selbst und erwarte wenig von anderen.

*Konfuzius*

### **Geistlicher Reichtum:**

Wer nichts zu verlieren hat ist reich.

### **Verstehen - Schweigen:**

Wenn die Menschen nur von dem sprächen,  
was sie verstehen, dann würde gar bald ein  
grosses Schweigen auf der Erde herrschen.



## **4. FREUDE**

### **Kleine Freuden:**

Es sind nicht die ganz grossen Freuden, die am meisten zählen. Es kommt darauf an, aus den kleinen viel zu machen.

### **Leiden:**

Echte Freude besteht aus Liebe und Leiden.

*Bruder Emmanuel*

## **Gehorsam:**

Freude ist nicht das Ziel, sondern ein Nebenprodukt des Gehorsams.

## **5. FREIHEIT & LICHT**

### **Geschichte vom Blatt:**

Ein Blatt will frei sein, reisst sich los vom Baum. Es flattert durch die Lüfte und ruft den andern Blätter zu: „Hurra ich bin frei.“ Die Sonne kommt, versengt es. Am Boden dürr und ausgetrocknet ruft es den andern zu und warnt sie: „falsche Freiheit ist der Tod!“

### **Licht:**

Besser ist es, ein Licht anzuzünden als über die Dunkelheit zu schimpfen.

### **Licht von oben:**

Je dunkler es für uns wird, desto mehr müssen wir das Herz öffnen für das Licht das von oben kommt.

*Edith Stein*



## **6. EHE**

### **Krisen:**

Wie ein Grashalm von Knoten zu Knoten wächst, so wächst eine gute Ehe von Krise zu Krise. Die Knoten geben Halt und Stabilität.

### **Leistung:**

Die Hochzeit ist ein Ereignis, - die Ehe eine Leistung.

### **Sprechen:**

Eheleute, die sich lieben, sagen sich tausend Dinge ohne zu sprechen.



## **7. BEZIEHUNG ZU GOTT**

### **Führung - Hingabe:**

Führung heisst:

- ich kann mich auf Gott verlassen.

Hingabe heisst:

- Gott kann sich auf mich verlassen.

### **Der sicherste Platz:**

Der sicherste Platz auf dieser Welt ist: im Zentrum des Willens Gottes zu sein.

### **Urteil über Gott:**



Es kommt nicht darauf an, was ich von Gott halte, sondern was Gott von mir hält.

### **Gaben:**

Der schönste Dank für Gottes Gaben ist: dass man sie weiter gibt.

### **Heimat:**

Wo der Himmel über uns geöffnet ist, da wird die Fremde zur Heimat.

### **Vollmacht:**

Vollmacht = meine Ohnmacht + Gottes Vollmacht.

### **Fülle:**

Oft sind wir wie jemand, der auf einer Matratze mit Tausenden von Franken schläft und hungert.

## **Türe:**

Gottes Haustür ist immer offen.

### **Werdet wie die Kinder:**

Der Erwachsene achtet auf die Taten,  
das Kind auf die Liebe.

## **Gott sehen im Alltag:**

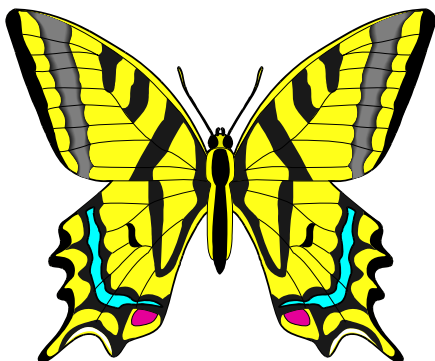
Wer das Meer gesehen hat, denkt anders über  
die kleinen Gewässer.

## **Motivation:**

Folge ich Gott, damit es mir gut geht oder folge  
ich ihm, weil er mein Alles ist?

## **Berufung:**

Gott beruft nicht die Fähigen, - er befähigt die  
Berufenen.



## 8. SCHWIERIGKEITEN - NEGATIONEN

### Fallen:

Fallen ist menschlich,  
liegenbleiben ist teuflisch,  
aufstehen göttlich.

## **Offenbarung Gottes:**

Schwierigkeiten sind der Boden auf dem sich Gott offenbaren kann.

*H. Taylor*

## **Lernen:**

Das zu lernen, das uns Gott durch die Not lehren will, ist wichtiger als aus ihr herauszukommen.

## **Falsch machen:**

Wer etwas unternimmt, macht manches falsch; wer nichts unternimmt macht alles falsch.

## **Unmöglichkeit:**

Wenn Gott etwas Wunderbares tun will, beginnt er mit einer Schwierigkeit.

Wenn er etwas sehr Wunderbares tun will, beginnt er mit einer Unmöglichkeit.

## **Weg:**

Wenn du einen Weg ohne Hindernis findest, dann führt er wahrscheinlich nirgends hin.

## **Leben im Sieg:**

Das Leben im Sieg ist nicht ein fehlerloses Leben, sondern ein Leben , in dem die Vergebung wichtiger genommen wird als die Sünde.

## **Wie man lebendig einen Affen fängt:**

Man vergräbt einen Krug mit einem Stab. Der Affe kommt und will den Stab rausnehmen, doch es geht nicht. Weil der Affe den Stab nicht loslassen will kann man ihn leicht fangen.

## **Vor dem Ankläger:**

Nach einer Sünde, vor fünf Minuten zu Jesus gehen, dann sind wir vor dem Ankläger dort.

## **Schiffbruch:**

Sünde in uns ist wie ein Leck in einem Schiff, es bringt das schönste und grösste Schiff zum Kentern.

Umkehr ist die Reparatur des Leck.

## **Müsste Jesus zu dir sagen?**

- Du nennst mich Retter und lässt dich nicht retten.
- Du nennst mich Licht und schaust nicht auf mich.
- Du nennst mich, der Weg, und gehst ihn nicht.
- Du nennst mich das Leben und begehrt mich nicht.
- Du nennst mich Meister und folgst mir nicht.
- Du nennst mich Weisheit und fragst mich nicht um Rat.
- Du nennst mich der Allmächtige und vertraust mir nicht.

## **Ungerechtigkeit:**

Die schlimmste Art von Ungerechtigkeit ist die gespielte Gerechtigkeit.

## **halbe Christen:**

Halbe Christen sind ein ganzer Unsinn.

## **laue Christen:**

Das grosse Unglück in dieser Welt ist nicht, dass es so viele Gottlose gibt, sondern dass wir so mittelmässige Christen sind.

*Georges Bernardos*

## **Last:**

Gott legt uns nicht eine Last auf, um unseren Rücken zu brechen, sondern um unsere Knie zu beugen.

### **Not:**

Es ist viel Not auf dieser Welt, aber nicht weil Gott das will, sondern weil der Mensch anders will als Gott.

### **Slum' s:**

Nicht die Menschen aus den Slum's holen, sondern den Slum aus dem Menschen.

### **Sorgen:**

Sorgen ist ein Ausdruck des Kleinglaubens, ist ein Symptom eines heidnischen Lebensstils.

*J. Klauke*

### **Verleumdung:**

Verleumdung ist des Teufels Zunge.

### **Dumme & Intelligente:**



Dumme machen immer die gleichen Fehler,  
Gescheite immer neue.

### **Lust:**

Ich kann nichts dafür, wenn mir eine Krähe  
über den Kopf fliegt, aber ich kann etwas dafür,  
wenn sie ein Nest darauf baut.

### **Eifersucht:**

Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer  
sucht, was Leiden schafft.

### **Unverbesserlich:**

Einen Fehler begehen und sich nicht bessern,  
bedeutet wirklich fehlen.

### **Gut & Böse:**

Zehn Jahre lang Gutes tun ist nicht genug.  
Einen Tag böses Tun ist zuviel.

### **Tradition:**

Schlechte Gewohnheiten sind:

- zuerst Spinnweben,
- dann Drähte,
- dann Gitterstäbe.

### **Ziel:**

Über das Ziel hinausschiessen ist eben so schlimm, wie nicht ans Ziel kommen.

*Konfuzius*

### **Reichtum:**

Je mehr ein Reicher und Aschenbecher ansammeln, desto schmutziger werden sie.

### **Unzufriedenheit:**

Tausend und Tausend Ströme fließen ins Meer, aber das Meer ist nie voll.

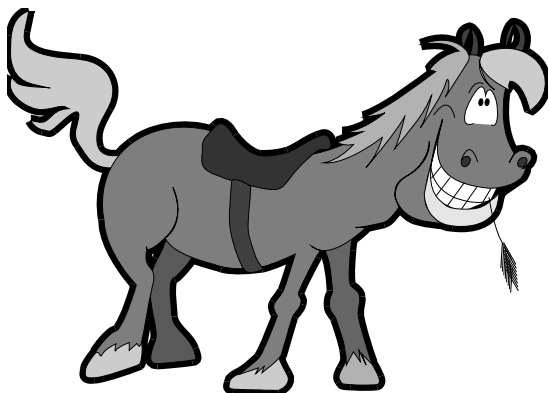
Könnte der Mensch Stein zu Gold verwandeln,  
sein Herz ist nie zufrieden.

### **Sorgen:**

Obwohl die Menschen nicht hundert. Jahre alt  
werden, bereiten sie sich Sorgen für tausend  
Jahre.

### **Scheinen:**

Wer selber scheinen will, wird nicht erleuchtet.



## 9. GEBET

### **Stille Zeit:**

Stille Zeit ist das Steuer für den Tag.

*Augustinus*

## **Glaube - Gebet:**

Wer glaubt, dass mit Gebet etwas geschieht, muss auch glauben, dass ohne Gebet nichts geschieht.

## **Zeuge sein:**

Zeuge Jesu sein bedeutet; den Herrn anschauen und dann den anderen sagen was man gesehen hat.

## **Strom:**

Gebet ist die Stelle, wo wir Anschluss an den Kraftstrom Gottes bekommen.

## **Gedicht:**

Die Hände, die zum Beten ruhen,  
die macht er stark zur Tat.  
Und was der Beter Hände tun,  
geschieht nach seinem Rat.

*J. Klepper*

## **Sorgen:**

Sorge und Niedergeschlagenheit treiben mich ins Gebet, und das Gebet vertreibt Sorge und Niedergeschlagenheit.

*P . Melanchton*

## **Formulierte Gebete:**

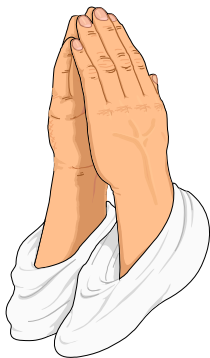
Ein vergoldeter Schlüssel kann die Türe nicht besser als ein gewöhnlicher Schlüssel aufschliessen.

## **Wenig Beten.**

Wenn ich wenig bete, Sorge ich viel.

## **Verankern:**

Gebet ist: wie wenn man Hacken in den Himmel schlägt. Wenn dann die Welt unter den Füßen weggeht, kann man sich daran festhalten.



## 10. MITMENSCHEN & GEMEINDE

### **Weitergeben:**

Würde jemand ein Heilmittel für Krebs wissen und nicht weitergeben, wäre er ein Mörder. Weisst du das Heilmittel für die Seele und gibst es nicht weiter, bist du auch ein Mörder.

### **Mülltonne:**

Ehe du nicht die eigene Mülltonne vollständig entleert hast, solltest du nie als erster den Deckel vom Abfalleimer deines Nächsten heben.

### **Kinder:**

Wer ein Kind sieht, ertappt Gott auf frischer Tat.

### **Auf jemand zeigen:**

Wenn du mit deinem Finger auf Jemanden zeigst, sei dir bewusst, dass noch drei auf dich gerichtet sind.

### **Gemeinde:**

Die Gemeinde ist die einzige Gemeinschaft in der Welt, die Unwürdigkeit des Kandidaten als Bedingung zur Mitgliedschaft voraussetzt.



## **Nacharbeit:**

Vorarbeit ist die beste Nacharbeit.

## **Den Punks ein Punk:**

Christ sein heisst nicht, gerne sein, wie man ist, sondern sich in die Lage des andern versetzen.

## **Fürbitte:**

Wenn jemand zu Menschen von Gott redet, so sollte er auch viel mit Gott über die Menschen reden.

## **Das eigene Heim:**

Ich bin überzeugt, dass eines der grössten Seelengewinn-Zentren auf der ganzen Welt das eigene Heim ist.

*D. Trottmann*

## **Vollkommene Gemeinde:**

Wenn du meinst, die vollkommene Gemeinde gefunden zu haben, ist sie von dem Moment an unvollkommen, weil du jetzt da bist.

## **Humanismus:**

Humanismus heisst: mehr auf den Menschen als auf Gott zu schauen.

## **Begegnung:**

Jede Begegnung mit Menschen ist ein Gruss des Herrn.

## **Mission:**

Es gibt Menschen, die Fische fangen, und solche, die nur das Wasser trüben.

## **Lebensreichtum:**

Als du auf die Welt kamst, weintest du, und um dich herum freuten sich alle.

Lebe so, dass, wenn du die Welt verlässt, alle weinen und du alleine lächelst.

### **Vorbild:**

Wenn du einen Würdigen siehst, dann trachte ihm nachzueifern.

Wenn du einen Unwürdigen siehst dann prüfe dich in deinem Innern.

### **Mission:**

Es genügt nicht, zu Fuss zu kommen mit dem Wunsche, Fische zu fangen. Man muss auch das Netz mitbringen.



### **Freund & Feinde:**

Wer mir schmeichelt, ist mein Feind. Wer mich tadelt, ist mein Lehrer.

### **Falsche Freiheit:**

Der eine erregt den Staub, und einem andern fliegt er ins Auge.

### **Menschen erkennen:**

Das Gesicht eines Menschen erkennst du bei Licht, seinen Charakter im Dunkeln.



## **11. LIEBE**

## **Erkenntnis:**

Die Liebe ist der Schlüssel zur Erkenntnis.

## **Berufung :**

Nicht etwas Aussergewöhnliches ist die Triebfeder unserer Berufung, sondern das Mass unserer Liebe ist das Mass unserer Berufung.

## **Gefühl - Liebe:**

Liebe ist nicht nur Gefühl, aber Liebe ohne Gefühl gibt es nicht.

## **Gott geben:**

Wenn du etwas lieb hast, so gib es Gott, wenn er es gut findet für dich, gibt er es dir wieder zurück.

## **Liebe - Gottesfurcht:**

Bemüht euch in Liebe und in Furcht voranzugehen. Die Liebe wird eure Schritte beschleunigen, die Furcht lässt euch darauf achten, wohin ihr die Füße setzen müsst.



## **Investition :**

Ein Unternehmer muss zuerst einmal in seine Firma investieren, bevor er Ertrag sieht. Investierte Liebe ist die beste Investition.

## **Umkehr - Reue:**

Die Liebe wirkt echte Umkehr, nur der Geliebte empfindet echte Reue.

## **Verantwortung:**

Je grösser unsere Liebe zu Jesus ist, desto grösseres kann er uns anvertrauen.

## **Nächstenliebe :**

Nächstenliebe ist nicht eine Frage der Gesinnung, sondern fordert die ganze Person.

## **Christliche Liebe ist:**

Den Menschen mit den Augen Gottes sehen.



## 12. ALLERLEI

**Rätsel:**



Die Rätsel Gottes sind befriedigender als die Lösung der Menschen.

### **Quelle:**

Ein Fluss fließt nie höher als seine Quelle.

### **Gedächtnis:**

Das Gedächtnis ist ein verrücktes Frauenzimmer, das bunte Stoffetzen aufbewahrt und Lebensmittel wegwirft.

### **Auf der Erde bleiben:**

Auch ein Wolkenkratzer ruht auf der Erde.

### **Armut:**

Ich weinte weil ich keine Schuhe hatte bis ich einen bemerkte, der keine Füße hatte.

*Helen Keller*

**After-Reden:**

Wenn die Evolutionstheorie stimmen würde ,  
müsste der Mund hinten sein.

**Richtige Arbeit:**

Es genügt nicht, die richtige Arbeit zu tun, sie  
muss in richtiger Art und Weise getan werden.

**Erfahrung:**

Der Geist gleicht den Schwerte und Erfahrung  
dem Wetzstein.

**Mode:**

Jede Mode kommt bestimmt aus der Mode.

## **Neuigkeiten:**

Einmal selber sehen ist mehr wert als hundert Neuigkeiten zu hören.

## **Erfahrene & Gelehrte:**

Willst du etwas wirklich wissen, so frage einen Erfahrenen und keinen Gelehrten.



## **Zweifel:**

Der Zweifel ist das Wartezimmer der Erkenntnis.



27.06.14 u.a.

